

Pressemitteilung

80 neue Carsharing-Autos für München: Oply stockt Flotte und Zonen auf

- **Zonenbasierter Carsharing-Anbieter verdoppelt seine Flotte**
- **Oply setzt auch auf Zonen außerhalb des Zentrums - Hunderte Münchner haben mitentschieden**
- **Alternative zum Privatauto: 85 Prozent der Oply-Nutzer brauchen kein eigenes Auto mehr**

Berlin/München, 10. April 2019 - Ab morgen stellt Oply den Münchnerinnen und Münchnern weitere 80 Fahrzeuge in 25 neuen Nachbarschaften zur Verfügung. Der erst vor einem Jahr gestartete zonenbasierte Carsharing-Anbieter verdoppelt damit seine ursprüngliche Flotte in der Landeshauptstadt auf 210 Autos. Zu Hause sind diese in nun insgesamt 81 Zonen im gesamten Stadtgebiet. Für die Erweiterung hat Oply die Münchner gefragt, wo sie sich mehr Carsharing wünschen. In hunderten Kommentaren und Tweets in Social Media wurden Stadtteile genannt, die meisten haben jetzt Oply-Zonen (Liste siehe unten). Darunter sind auch viele Nachbarschaften, wie Neuperlach, Solln und Messestadt, die außerhalb des Stadtzentrums liegen.

Jede neue Zone wird mindestens mit zwei Fahrzeugen ausgestattet: Mit einem Kompaktwagen der Kategorie City, geeignet für Einkäufe oder Abholungen, und einem Kombi der Kategorie Family, perfekt für Ausflüge oder Urlaube von Familien und Gruppen. Außerdem bekommen zehn Zonen jeweils einen Transporter, der für Umzüge oder Möbeleinkäufe genutzt werden kann.

Zonenbasiertes Carsharing-Modell kommt sehr gut an bei den Münchnern

„Wir sind überwältigt von dem Zulauf, den Oply im ersten Jahr in München bekommen hat“, freut sich Geschäftsführerin Katharina Wagner. „Um dem großen Bedarf nach flexibler Mobilität ohne eigenes Auto gerecht zu werden, erweitern wir unser Angebot erheblich. Dabei wollen wir auch Menschen den Zugang zu flexiblem Carsharing ermöglichen, die nicht im Zentrum wohnen. Dezentrale Stadtbezirke sind mit Alternativen zum privaten Auto unterversorgt, haben aber auch ein Bedürfnis nach moderner Mobilität.“

Oply möchte das private Auto ersetzen und hat sein Angebot deshalb so flexibel und einfach wie möglich gestaltet. In der App buchen Nutzer kurzfristig oder bis zu sechs Monate im Voraus einen Oply in ihrer Nachbarschaft. Die Anwohner haben mit den Kategorien City, Family, Transport und Sport für viele unterschiedlichen Fahrtanlässe Autos in der Nähe, ohne selbst eines besitzen zu müssen.

Carsharing hat außerhalb des Zentrums Bedarf und Potenzial

Bei der Auswahl der Nachbarschaften setzt Oply auch auf weniger zentrale Stadtgebiete, die bisher kaum oder gar kein Carsharing-Angebot hatten. Oply sieht hier für sein Carsharing-Modell großes Potenzial und möchte auch den Bewohnern dort den Wechsel vom Privatauto erleichtern. Im Gegensatz zu Free-Floating-Angeboten, für die nur das Zentrum attraktiv ist, in dem man für kurze Strecken ein Auto mieten und abstellen kann.

Verkehrsentlastende Wirkung von zonen- und stationsbasiertem Carsharing - im Gegensatz zu Free-Floating-Angeboten

Bei einer Umfrage gaben 85 Prozent der Münchner und Hamburger Oply-Nutzer an, dass sie den neuen Anbieter als Alternative zum eigenen Auto sehen. Eine Studie des Bundesverbandes Carsharing bcs* bestätigt diese Wirkung: Am positivsten auf Pkw-Besitz und Pkw-Nutzung wirken sich stationsbasierte und Mischmodelle wie Oply aus. Unter 1.000 Nutzern von stationsbasiertem Carsharing haben 108 ein privates Auto, bei kombinierten Angeboten sind es sogar nur 104 Pkws. Reine Free-Floating-Angebote haben hingegen kaum verkehrsentlastende Wirkung. Hier ist bei 1.000 Nutzern die Zahl privater Autos mit 485 fast fünfmal höher.

Wachstum nicht nur an der Isar – Oply jetzt auch in Berlin

Nach München und Hamburg war Oply Ende Februar mit 200 Fahrzeugen in 55 Zonen auch in Berlin gestartet. Insgesamt bietet das Unternehmen in den drei größten deutschen Städten 510 Carsharing-Autos und ist damit unter den stationsbasierten der schnellstwachsende Anbieter. Weitere Städte im In- und Ausland sollen folgen. Übrigens können Münchner Oply-Nutzer auch die Autos in Berlin und Hamburg mieten, wenn sie die Städte besuchen.

* Quelle: <https://www.carsharing.de/carsharing-varianten-entlasten-staedte-unterschiedlich>

Das sind ab dem 11. April die 25 neuen Oply-Zonen:

Dreimühlenviertel
St. Benno Viertel
Walchenseeplatz
Petuelpark
Harthof
Allach
Hirschgarten
Laim
Willibaldplatz
Friedenheimer Str.
Partnachplatz
Haderner Stern
Westkreuz
Fürstenried West
Solln
Fasangarten
Neuperlach Süd
Neuperlach Zentrum
Quiddestrasse
Josephsburg
Messestadt
Arabellapark
Fritz-Erler-Str
Unterföhring

Prinz-Eugen-Park